

Pressemeldung (HMTM, 06.03.2026)

HMTM ist Partner bei internationaler musikpsychologischer Studie zum alltäglichen Musikhören: »MUSICONNECT: Musik- und Emotionsregulation«

Forschungs-App »MuPsych« | Teilnahme für alle offen

Die Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) ist Partner der internationalen musikpsychologischen **Studie »MUSICONNECT: Musik- und Emotionsregulation«** der Universität Jyväskylä in Finnland. Im Rahmen des Teilprojekts »Music & Emotions« hat **Prof. Dr. Nicolas Ruth**, Professor für Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentindustrie am Institut für Kulturmanagement und Medien der HMTM, die Forschungs-App »MuPsych« mitentwickelt und ist der deutsche Vertreter und Studienleiter.

Prof. Dr. Nicolas Ruth zur Motivation und den erhofften Erkenntnissen:

»Musik entfaltet ihre emotionale Wirkung im Moment – und genau dort setzt die App MuPsych an. Statt Erinnerungen an vergangene Hörsituationen zu sammeln, können wir das Erleben in Echtzeit erfassen. Das ist ein methodischer Fortschritt, der die klassische Tagebuchstudie in den Ruhestand schickt. Ich unterstütze das Projekt, weil wir damit grundlegende Prozesse der musikalischen Emotionsregulation unter Alltagsbedingungen untersuchen können. Zugleich erlaubt uns die internationale Anlage der Studie, feine kulturelle Unterschiede im Musikhören sichtbar zu machen – ein Erkenntnisgewinn, der sowohl theoretisch als auch praktisch hoch relevant ist.«

Mit Hilfe der **Forschungs-App »MuPsych«** soll untersucht werden, wie Jugendliche und junge Erwachsene Musik hören, um ihre Emotionen zu regulieren. Teilnehmen können alle, die 15 Jahre, oder älter sind. Ziel der Studie ist es, herauszufinden, wie das Hören von Musik Emotionen verändert und wie dies von anderen Faktoren beeinflusst wird (z.B. was man während des Hörens macht, die Gründe für das Musikhören oder die Persönlichkeit). Dazu werden die Studienteilnehmer*innen über einen Zeitraum von zwei Wochen innerhalb der App befragt.

Es werden noch Teilnehmer*innen gesucht. Unter allen Teilnehmenden werden Spotify-Mitgliedschaften verlost, und es gibt für alle ein persönliches Musikhörtagebuch mit kuratierten Musikempfehlungen.

Zugang zur App: <https://musicstudy.eu/de/>

Über die Studie:

Das Projekt »Music & Emotions« ist Teil der Studie »MUSICONNECT: Musik- und Emotionsregulation« der Universität Jyväskylä in Finnland und untersucht das Musikhören im Alltag und dessen Zusammenhang mit Emotionen und Wohlbefinden. Mithilfe der Handy-App »MuPsych« werden musikalische, individuelle und situative Faktoren identifiziert, die dieses Phänomen beeinflussen. Die Datenerhebung erfolgt europaweit.

Die Studie läuft noch bis Ende 2026. Mit den anonymisierten Daten werden eine große international vergleichende Studie sowie detaillierte länderspezifische Teilstudien veröffentlicht. Erste Ergebnisse

werden bereits in diesem Jahr sichtbar, u.a. in einem führenden Peer-Review-Journal, flankiert von nationalen Teilstudien in einschlägigen Fachzeitschriften und auf der MUSICONNEX Conference in Finnland.

Das Forschungsprojekt wird vom European Research Council ERC und dem Research Council of Finland unterstützt.

Pressekontakt:

Maren Rose (Ltg. Kommunikation) | Tel: 089-289-27440 | presse@hmtm.de